

Neue Termine für die Qualifizierung zur pädagogischen Fachkraft



Ab 18. September 2018 startet der neue Durchgang zur Qualifizierung als pädagogische Fachkraft für ausländische Pädagoginnen und Pädagogen. Die erfolgreiche Projektteilnahme ermöglicht die Arbeit in einem Kindergarten oder Hort.

Die Termine finden immer **donnerstags und freitags von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr** statt. Der Kurs ist für **Projektteilnehmende kostenfrei**.

Wer darf am Projekt teilnehmen?

- Personen die einen Studienabschluss im Bereich Pädagogik, sozialer Arbeit oder verwandten Gebieten erworben haben **und eine Anerkennung ihres ausländischen Abschlusses in Sachsen-Anhalt besitzen oder beantragt haben**
- Personen mit einem nachweislichen Sprachniveau B1

[Das IQ-Projekt „Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes“](#) unterstützt Zugewanderte mit den oben genannten Studienabschlüssen, in einer Kita oder Hort als Pädagogische Fachkraft arbeiten zu können. Innerhalb von 3 Modulen schaffen wir im Projekt die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Antrag. Die Module bestehen aus einem Sprachkurs B1 auf B2, einer 60 stündigen Weiterbildung und einem Praktikum in einer Kindertagesstätte oder einem Hort. Die Teilnehmenden werden sozialpädagogisch begleitet und bei der Suche nach beruflichen Anschlussoptionen unterstützt.

Gerne beraten wir Sie zu Ihren Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch.

Die genauen Termine für das Curriculum im Mai sind:

18.09.2018, 19.09.2018, 23.10.2018, 24.10.2018, 13.11.2018, 14.11.2018, 27.11.2018, 28.11.2018, 04.12.2018,

Ein zweiter Kurs ist für September geplant.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 0345 / 68 69 48 292 oder per E-Mail r.kircheis@spi-ost.de bis zum 03.09.2018 bei Ralf Kircheis.

[Infoschreiben für Teilnehmende_September](#)

Neue Schulung zur pädagogischen Fachkraft startet am 18. Sept. 2018 im Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“, Zur Saaleaue 51a, 06122 Halle
Kontakt: r.kircheis@spi-ost.de
<http://iq-netzwerk.spi-ost.de/>

iq Netzwerk Sachsen-Anhalt

Teilnehmerinnen des Qualifizierungsangebotes zur pädagogischen Fachkraft besuchen Kita



Im Rahmen des IQ Qualifizierungsangebotes zur pädagogischen Fachkraft besuchten am 26.01.2018 15 Teilnehmerinnen die AWO-Kita Goldener Gockel. Vor Ort nutzte man die Möglichkeit um Fragen zum Kita-Alltag beantwortet zu bekommen und Einblicke in das pädagogische Konzept der Einrichtung zu erhalten. Die Leiterin des Goldenen Gockels Frau Cierpinski empfing die kleine Gruppe und widmete sich den zahlreichen Fragen der Fachkräfte.

Die Kindertageseinrichtung [Goldener Gockel](#) gehört zu den Kooperationspartnern des Modellprojektes und unterstützt dieses durch das Angebot von freien Praktikumsplätzen und Arrbeitstellen.



Besuchen Sie das IQ Netzwerk auf der Messe Chance 2018



Vom **23. - 24. Februar** findet in Halle die „[Chance 2018](#)“ statt. Auch das IQ Netzwerk wird auf dieser Bildungs- und Jobmesse mit einem eigenen Stand (Halle 2, G13) vertreten sein. Hier haben Besucher die Möglichkeit sich über das Anerkennungsverfahren ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse zu informieren und persönliche Beratungstermine zu planen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen Informationen zu kostenfreien Qualifizierungsangeboten für die Berufsgruppen der Pädagogen und Pfleger. Tickets für die Messe erhalten [Sie online](#).

Sie können leider nicht zur Messe kommen? Dann besuchen Sie uns doch einfach in unserer Servicestelle in Halle-Neustadt, Zur Saaleaue 51a oder [rufen Sie uns an](#) und vereinbaren Sie einen Termin.



www.spi-ost.de

[Was ist IQ?](#)



In Sachsen-Anhalt leben mehr als 62.000 Menschen mit Migrationsgeschichte. Vielfältige Faktoren führen dazu, dass sie etwa doppelt so stark von Arbeitslosigkeit betroffen sind, wie Erwerbspersonen ohne Migrationshintergrund.

Aufbauend auf bereits etablierten Strukturen und Angeboten in Sachsen-Anhalt soll durch das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ die Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund nachhaltig verbessert werden. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[Lesen Sie hier weiter](#)

